Weitere Informationen

www.bezirkskrankenhaus-memmingen.de

www.deutsche-alzheimer.de

Netzwerk „Altenhilfe und seelische Gesundheit“ Memmingen-Unterallgäu

Kontakt über:

- Seniorenfachstelle Stadt Memmingen
  Telefon: 08331 850489
  E-Mail:seniorenfachstelle@memmingen.de
- Koordinationsstelle Seniorenpolitisches Gesamtkonzept, Landratsamt Unterallgäu
  Telefon: 08261 995457
  E-Mail:hubert.plepla@lra.unterallgaeu.de
- Koordination Gemeindepsychiatrischer Verbund Memmingen-Unterallgäu
  Telefon: 0821 3101-4112
  E-Mail:
  Sabine.Schlecht-Prangl@bezirk-schwaben.de

Anmeldung und Terminvereinbarung

Termine zur Gedächtnissprechstunde können in unserer Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) vereinbart werden. Das Sekretariat der PIA befindet sich im Klinikum Memmingen, 3. Stock.

Telefonnummer: 08331 70-2670

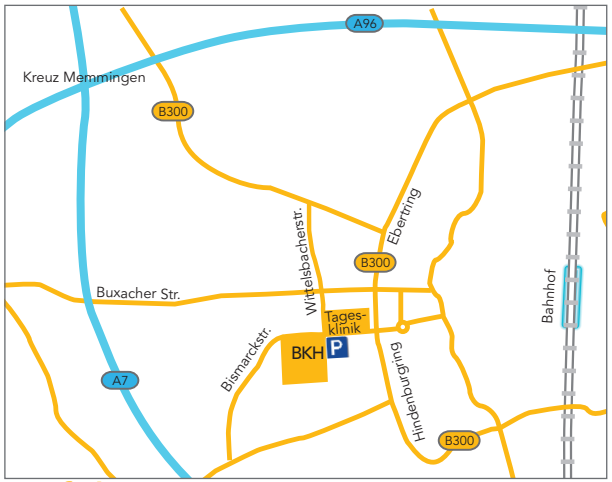
Montag bis Freitag: 8.00 -12.00 Uhr

Montag bis Donnerstag: 13.30 -16.00 Uhr

Unter dieser Telefonnummer können Sie auch zu spezielleren Fragen Auskunft erhalten.

So erreichen Sie uns

Bezirkskliniken Schwaben
Bezirkskrankenhaus Memmingen
Bismarckstraße 23
87700 Memmingen
Telefon: 08331 70-2663
Telefax: 08331 70-2662
E-Mail: info@bkh-memmingen.de



Anfahrt

A96: Ausfahrt Memmingen-Nord
Richtung Zentrum
Beschilderung Klinikum Memmingen folgen
Parkmöglichkeiten im Parkhaus

Die Bezirkskliniken Schwaben haben sich zum Ziel gesetzt möglichst offen, gendersensibel, geschlechtsneutral und inklusiv zu formulieren. Falls dies nicht möglich ist, gelten die verwendeten Personenbezeichnungen immer gleichermaßen für alle Geschlechter.

Bezirkskliniken Schwaben – Kommunalunternehmen
(Anstalt des öffentlichen Rechts) – Sitz: Augsburg
Vorstand: Stefan Brunhuber (Vorsitzender)
Verwaltungsratsvorsitzender: Bezirkstagspräsident Martin Sailer

Bild: Gerd Altmann auf Pixabay
Stand: Juni 2024

bezirkskliniken schwaben

Bezirkskrankenhaus Memmingen

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Gedächtnissprechstunde

Information

Gedächtnissprechstunde

In der Gedächtnissprechstunde findet eine spezialisierte Diagnostik und Behandlung statt. Sie ist Anlaufstelle für alle Menschen, bei denen subjektiv oder von Angehörigen bemerkte Gedächtnisstörungen bestehen.

Gedächtnisstörungen können in jedem Lebensalter auftreten. Nicht immer muss eine Demenz vorliegen. Vielmehr können Lebensumstände, Sorgen, depressive Verstimmungen oder andere organische Ursachen Auslöser sein.

Eine frühe Diagnostik einer Demenz ist besonders wichtig für eine gezielte Therapie. Durch einen frühen Behandlungsbeginn lassen sich fortschreitende Demenzerkrankungen verlangsamen. Dadurch bleiben die Alltagsfähigkeiten der Betroffenen besser und länger erhalten.

Unsere Gedächtnissprechstunde dient dazu, behandlungsbedürftige Gedächtnisprobleme so früh wie möglich zu erkennen.

Unser multiprofessionelles Team

- Oberarzt
- Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
- Dipl.-Psychologin
- Diplom-Sozialpädagogin
- Fachkraft für Gerontopsychiatrie

Untersuchung

Der Untersuchungsablauf besteht aus einem diagnostischen Gespräch, inklusive ausführlichem Gespräch mit den Angehörigen, einer körperlichen Untersuchung sowie Durchführung neuropsychologischer Tests und radiologischer Bildgebungsverfahren.

Neu entwickelte und bewährte neuropsychologische Testverfahren kommen bei der Diagnostik zum Einsatz. Sie sind geeignet, altersbezogene Gedächtnisveränderungen von krankheitsbedingten Prozessen zu unterscheiden.

In der Regel werden insgesamt 3 Termine zu Erhebung der Vorgeschichte, für neuropsychologische Diagnostik, Zusatzuntersuchungen und abschließende Befundbesprechung vereinbart. Der Haus- oder Facharzt erhält abschließend alle Informationen in einem ausführlichen Arztbrief.

Unser Angebot

- Demenz-Diagnostik
- Ausschluss anderer, das Gedächtnis beeinflussender Erkrankungen
- Beratung und Therapieempfehlung
- Aufklärung und Information
- Sozialberatung
- Beratung bezüglich Hilfsangeboten (Selbsthilfegruppen etc.)

Häufige Fragen

Wer kann in die Gedächtnisambulanz kommen?

- Patienten mit der Befürchtung nachlassender geistiger Leistungsfähigkeit.

Benötigen Sie eine Überweisung?

- Ja, vom Haus- oder Facharzt, sowie ihre Chipkarte.

Bezahlt die Krankenkasse notwendige Untersuchungen?

- Ja.

Besteht Datenschutz?

- Ja, alle Daten und Untersuchungsergebnisse unterliegen der Schweigepflicht.

Was sollten sie zur Erstvorstellung mitbringen?

- einen Angehörigen oder eine Bezugsperson
- aktuelle Laborwerte vom Hausarzt
- aktuelles EKG
- wenn möglich zerebrale Bildgebung (bevorzugt MRT-Schädel oder CCT)
- aktuellen Medikamentenplan
- bisherige Befunde oder Arztbriefe
- Brille, Hörgeräte (falls benötigt)
- ein bis zwei Stunden Zeit

Für weitere Informationen besuchen Sie uns gerne auf unserer Homepage:
www.bezirkskliniken-schwaben.de
Folge uns auf: